VI. Nordisches Germanistentreffen, 4. - 9. Juni 2002

# Entwicklung von Sprachtrainingsprogrammen für neue Medien als Aufgabe angewandter Linguistik

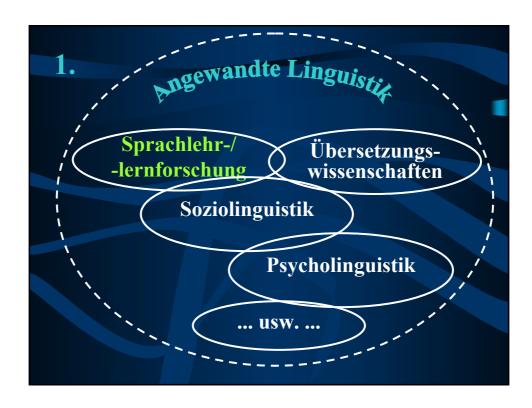
Sabine Ylönen, Zentrum f. angew. Sprachforschung, Uni Jyväskylä

## Entwicklung von Sprachtrainingsprogrammen für neue Medien als Aufgabe angewandter Linguistik

- 1. Angewandte Linguistik
- 2. Vorteile neuer Medien
- 3. Besonderheiten neuer Medien
- 4. Beispiel: EUROMOBIL
- 5. Zusammenfassung

### 1. Angewandte Linguistik

- Geht aus von gesellschaftlichem Bedarf
- Nutzt Ergebnisse sprachwissenschaftlicher Forschung
- Inter-/transdisziplinäre Arbeitsweise
- Theoretische und anwendungsorientierte Fragestellungen





### 2. Vorteile neuer Medien in Sprachlehre und -lernen

- Unabhängig von Zeit und Ort > Flexibilität
- Individuelles Lernen > optimales Internalisieren von Lerninhalten
- Schnelle Zugänglichkeit neuer ICT
- Kostengünstig(?)
- Fördern Selbstständigkeit und Organisiertheit der Lerner

**AUTONOMES LERNEN** 

### 3. Besonderheiten multimedialer Sprachtrainingsprogramme (CD-ROM, WWW)

#### **ANFORDERUNGEN:**

- Benutzerfreundliche Oberfläche (Ladezeiten, Navigation)
- Kurze, klare Aufgabenstellungen
- Kurze Übungen (Bildschirmgröße)
- Feedback

Unterhaltungsbetonung

Handlungsorientierung:

Training spezifischer KOMMUNIKATIVER Fertigkeiten

### 4. Beispiel:



www.euro-mobil.org

#### **CD-ROM mit Webanbindung**

- Zielgruppe: Austauschstudenten > DE, UK, HU, FI
- Bedarfsanalyse: Welche Fertigeiten?
- Lernziele und —inhalte: Bewältigung von Studienberatung, Vorlesung, Seminar und Prüfung

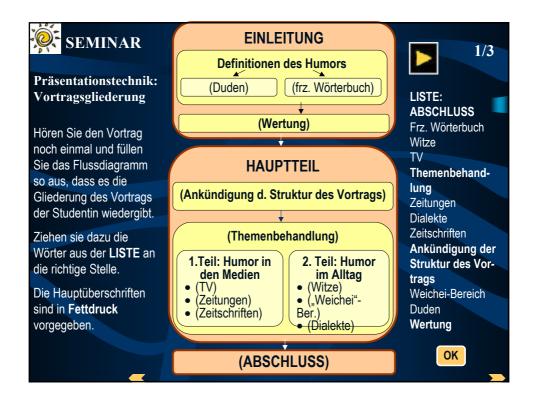




















### 5. Zusammenfassung

- Entwicklung neuer Medien für Sprachlehre und –lernen als Aufgabe angewandter Sprachforschung
- Inter-/Transdisziplinäre Arbeit: Sprachwissenschaft & Didaktik & Medienwissenschaften
- Schwerpunkt universitärer Forschung und Ausbildung
- Herausforderung für Germanistik